

Angst vor dem Autofahren

Wie schön ist es wenn ein Hund gern Auto fährt, aber wie stressig ist es für beide Parteien wenn nicht.

Einige Hunde zeigen schon beim Einsteigen ein erregtes Verhalten, andere erst wenn der Halter eingestiegen ist oder beim anfahren. Es gibt sicher viele Varianten die einen Hund zu übersteigerten Reaktionen veranlassen kann.

Auch die unterschiedlichsten Symptome können bei ihm auftreten. Es kann sein dass er nur hechelt, aber auch stark speichelt oder das Innenleben Ihres Auto ruiniert.

Dieses von Ihnen nicht gewollte Verhalten wird oftmals bei dem Hund noch verstärkt wenn an eine solche Autofahrt sich ein Spaziergang anschließt, den unser „Angsthase“ dann auch noch als Belohnung für sein Verhalten ansieht, was seine Symptome evtl. beim nächsten Mal noch verstärken kann, d.h. er zerstört vielleicht noch mehr.

Wichtig für den Halter ist dass er versucht den Hund eben nicht in irgend einer Weise zu beruhigen, sondern dass er vielmehr die Situationen belohnt in denen das Tier, sich wenn auch nur kurz, ruhig verhält. Ich weiß jetzt werden viel aufschreien und sagen der hat gut reden.

Aber glauben Sie vieles von dem Fehlverhalten unserer Lieblinge haben wir selbst zu verantworten. Wir müssen einfach lernen, Dinge die wir nicht gern sehen wollen, zu ignorieren und gewünschtes Verhalten zu belohnen, stattdessen reagieren wir mehr bei Fehlverhalten.

Aber ich gebe zu es ist ein langer Prozess dass zu lernen, es bedarf da auch oft einer professionellen Hilfe.

In der Praxis steht uns jetzt ein unbedenkliches Arzneimittel zur Verfügung, welches aus dem Milcheiweiß Casein gewonnen wird, und dem Hund bei derartigen Verhaltensauffälligkeiten aber auch anderen Symptomen, die aufgrund von Übererregung erzeugt werden, helfen kann.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt oder -ärztin Ihres Vertrauens über eine solche begleitende Behandlung. Ich betone noch einmal es handelt sich um ein unbedenkliches Präparat, ich rede nicht über ein Psychopharmakon im herkömmlichen Sinn. All die Nebenwirkungen dieser Präparate haben wir nicht zu befürchten.